

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Mansfeldische Gewerkschaft. Der Verwaltungsbericht für 1894 liegt jetzt vor. Leichter werden die allmählichen Angaben der Befürchtungen die betreffende unglücklichen Betriebes geholt werden mussten, fast noch. Es ergibt sich aus 1894 ein Gesamtverlust von 4,054,338 M. (1893 3,972,731 M.) Ausführliche Mittheilungen aus dem Berichte findet der Leser weiter oben.

Glosserei-Rohweizen-Syndikat. Die am 4. d. in Köln abgehaltene Hauptversammlung beschloß die Verlängerung der Verkaufsstelle für Glosserei-Rohweizen bis Ende 1895. Inzwischen werden die Bestrebungen wegen Bildung des gemeinsamen Syndikats mit den anderen Verkaufsstellen fortgesetzt.

Dividenden. Das Eisenwerk Marienbühl bei Kotzenau schlägt für 1894 2 1/2 Proc. Dividende vor. Die Dividenden der Deutschen Wasserwerke in Berlin und Königsberg ergibt für 1891 einen Rohgewinn von 78,234 M. (1893 69,618 M.), die dividende beträgt (wie i. Vorj.) 4 1/2 Proc. Die Aussichten werden als günstig bezeichnet.

Berliner Börse vom 6. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Trotz der schwebenden Krisen zwischen Kalkoxy und Banffy war der heutige Wiener Börsenverkehr sehr fest, so dass die Spekulation zu belangreichen Deckungen der am Sonntag gemachten Abgaben geschickten. Die Rückkäufe fanden hauptsächlich in leitenden und Mittelbanken statt. Zur weiteren Hebung des Geschäfts trug auch die petersburger Meldung bei, wonach Japan friedliche Entgegenkommen gegenüber den Katholiken Deutschlands, Russlands und Frankreichs zeigte. Im Montanaktienmarkt hat der Bericht des rheinisch-westfälischen Kohlen-Syndikats befriedigt und zur guten Haltung in Kohlenaktien beigetragen. In Rückwirkung hiervon waren auch Eisenaktien gut gehalten. Der Eisenbahnaktienmarkt zeigte vielfache Aeregung. Die Jahresrechnung der schweizerischen Centralbahn wirkte belebend auf den Markt für schweizerische Eisenbahnen, besonders auf Nordostbahn, bei welcher bekanntlich eine Konversion bevorsteht. Oesterreichische Eisenbahnen durchwegs fest, italienische dagegen auf Plus von 179,234 Lire aus dritter Aprildekade der Meridionalbahn. Prinz Henrybahn ruhig. Heimische Eisenbahnen feste. Schiffahrtsaktien beliebt. Dynamit-Trust-Compagnie feste. Fondsmarkt recht gut gehalten. Mexikaner beliebt auf Andeutung des Syndikats der 1892er Anleihe von 8 Millionen Pfund Sterling. In zweiter Börsensitzung war der Bankmarkt entschieden fest in Kreditaktien, Diskonto-Kommandit und Dresdener Bank. Der übrige Lokalmarkt war in guter Haltung. Realisationen in grossem Umfang haben dem heutigen Markt ein sehr fernes Gepräge für Weizen und Roggen gegeben; unvortheilhaft in Devisen aus

Zucker. Magdeburger, 6. Mai. [Orig. Telegr.] Kornzucker excl., von 22proz. Rendem., alle —, ohne 10,60—10,80, Kornzucker excl., 83proz. Rendem., alle 10—10,35, neue 10,10—10,35. Nachprodukte, excl., 70proz. Rendem., 6,90—7,75. Fest. Brodraffinade I. —, Brodraffinade II. —, Gem. Raffinade mit Fass 22,12—22,50. Gem. Meissl I., mit Fass —, Fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Mai 9,35 bez. 10 Br., pr. Juni 10,10 bez., 10,12 1/2 Br., pr. Juli 10,22 1/2 Gd., 10,37 1/2 Br., pr. August 10,35 bez., 10,37 1/2 Br. Fester Hamburg, 6. Mai. (Vormittagsbericht.) Ribben-Rohzucker I. Produkt, Rendem. neue Usance, frei an Bord, Hamburg per Mai 9,85, per Juni 10,05, per August 10,25, per Oktober 10,35. Fest.

Kaffee. Hamburg, 4. Mai. Kaffee fest, Umsatz 3500 Kisten. Hamburg, 4. Mai. (Bericht der Hamb. Eisenw. u. Comp.) Kaffee good average Santos per Mai 77, per Sept. 75 1/2, per Dez. 73 1/2, per März 72 1/2. Hamburg, 4. Mai. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Mai 77, per Sept. 76, per Dez. 74 1/2, per März 72 1/2. Ruhig. Havre, 4. Mai. Vorn. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der Hamburger

Frma Peimann, Ziegler u. Co. Kaffee good average Santos per Mai 83 1/2, per Sept. 83 1/2, per Dez. 82, per März 81. Amsterdam, 4. Mai. Java-Kaffee good ordinary 52 1/2. Spiritus. Leipzig, 4. Mai. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l. ohne Fass mit 50 M. Verbrauchssteuer 55,10 M. G., do. mit 70 M. 55,40 M. G. * Steierl., 4. Mai. Spiritus loco unversch., mit 70 M. Konsumsteuer 35,00. Viehmarkt. Berliner Viehmarkt. Berlin, 4. Mai. Städtischer Schlachthausmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 367 Rinder, 285 Schweine, 1323 Kühe, 6030 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Circa 2000 Stück gehörten der I. und II. Klasse an. Es wird ziemlich ausverkauft. I. 25—30, II. 25—30, III. 24—28, IV. 27—31, für 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinemarkt verlief im Ganzen ruhig, schloss aber fest. I. 44—45, II. 42—43, III. 40—41, für 100 Pfd. mit 30 Proz. Tara. Der Kalbermarkt allenthalben gestelle, sich ziemlich glatt. I. 38—62, ausgeteilt Waare darüber; II. 50—57, III. 42—49 Pfd. für ein Pfund Fleischgewicht. Der Hammelmarkt zeigte ruhigen Gang, und wird ziemlich gefordert. I. 47—49, Lamm bis 32, II. 44 bis 40 Pfd. für ein Pfund Fleischgewicht.

Table with 3 columns: Saale und Unstrut, Fall/Wach, and various market data.

Table with 2 columns: 5. Mai (0 Uhr 12 Min. abg.) and 6. Mai (7 Uhr 12 Min. abg.), containing weather and temperature data.

Letzte Telegramme.

Berlin, 6. Mai. Wassertröge 75 ist die Mutter eines Abbruchhauses eingestürzt; mehrere Arbeiter wurden verunglückt, zwei davon schwer verwundet. Wien, 5. Mai, abends. Dem heutigen Empfang bei Hofe wohnten in Anwesenheit des Kaisers und der Kaiserin die Erzherzoge und Erzherzoginnen bei, ferner die obersten Hofdamen, der Minister des Auswärtigen Graf Kinsky, der Reichsfinanzminister Kallay, der Reichstagsminister von Kriegswesen, der Ministerpräsident Fürst zu Windischgrätz, sämtliche in Wien weilenden Minister mit Ausnahme des Baron v. Banffy, welcher sein Nichterscheinen damit entschuldigte, daß er seine Galanform nicht nach Wien mitgenommen hätte, ferner die Generalität, der Bürgermeister, der Antonius Agliardi, das diplomatische Corps und der hohe Adel. Um 7 1/2 Uhr abends erschien der Hof. Der Kaiser führte die Kaiserin und zeichnete u. a. den Antonius Agliardi, den Grafen Kinsky und den deutschen Botschaftssekretär v. Eichowitsch durch Zusprechen aus, während die Kaiserin die Generalität des deutschen Botschafters, Grafen v. Lehmann, in eine Unterhaltung zog. Um 10 Uhr wurde der Abend festlich in Musik beendet, Baron von Banffy ist abends 11 Uhr nach Budapest abgereist. Genf, 6. Mai. Der Naturforscher Karl Vogt ist gestorben.

Karl Vogt ist geboren am 5. Juni 1817 zu Göttingen. Ursprünglich Jurist er Mediziner, später wandte er sich naturwissenschaftlichen Arbeiten zu, beschäftigte sich mit geologischen Beobachtungen und schrieb von seinen Naturgeschichten der Schweiz, welche die ersten zwei Bände fast vollständig veröffentlichte er mehrere selbständige Werke, die sich sämtlich durch gediegene Forderung und populäre Form auszeichnen. 1847 wurde er Professor in Göttingen. Dieses Amtes infolge seiner Beschäftigung an der Bewegung von 1848 entlassen, ging er nach Bern, dann nach Paris, und wurde endlich als Professor nach Genf berufen, wo er bis zu seinem Tode seinen hänglichen Wohnsitz hatte. Von seinen Werken sind besonders hervorzuheben: „Köberlaube und Wissenschaft“, „Lehrbuch der Geologie“, „Vorlesungen über den Menschen“ und „Leber die Mitteleuropäer und Kimmernäcker“. Neben Wissenschaft und Lehrtätigkeit galt Vogt als einer der eifrigsten Bekämpfer des Materialismus. Auch war er entschiedener Anhänger des Darwinismus.

Madrid, 6. Mai. [S. T. B.] Die spanischen Wälder beschäftigen sich eingehend mit dem Beitritt Spaniens zum Bunde der europäischen Mächte, welche gegen den Friedensvertrag von Schimonieki protestieren. Die Wälder teilen mit, daß Deutschland, Frankreich und Rußland der spanischen Regierung das Recht zugesichert haben, über alle Fragen betreffs des ägyptischen Orients gehört zu werden. Ferner melden die Wälder, daß die Unterhandlungen zwischen den Mächten bezüglich der Stellungnahme gegenüber Japan fortbauert.

Vom Aufstand auf Cuba.

Madrid, 6. Mai. Auf Grund der letzten amtlichen Meldungen wird das halbe Ende des cubanischen Aufstandes angenommen. Marquis Martin de Campos telegraphierte, ein baldiger Sieg über die Rebellen sei sicher. New-York, 5. Mai. (Meldung des „New-Yorker Bureau“) Nach einem Telegramm aus Managua von heute hat das englische Geschwader mit Ausnahme des Schiffes „Royal Alfred“ Corinto verlassen. Alle centralamerikanischen und mehrere südamerikanischen Staaten haben in Telegramm an den Präsidenten Zelaya eine formelle Union gegen englische Waaren und Schiffe angeregt und vorgeschlagen, daß die in England geordnete Entschädigung innerhalb 14 Tagen in London unter Protest geschickt und im übrigen das Ultimatum Englands einem Schiedsgericht unterbreitet werde.

Giebt Japan nach?

Petersburg, 6. Mai. Das „Journal de St. Petersburg“ veröffentlicht ein Communiqué, nach welchem die Regierung Japans auf die fremdlichen Mächte schlagende Deutschlands, Frankreichs und Rußlands sich verpflichtet, auf dem Weg der Halbinsel Jontzen zu verzichten.

Kursnotierungen vom 6. Mai 2 1/2 Uhr nachm. Table with columns for Goldsort, Banknoten u. Coup., and various currencies.

Table with columns for Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien and various railway stocks.

Table with columns for Ausländ. Eisenbahn-Stamm-Aktien and various foreign railway stocks.

Table with columns for Ausländische Fonds and various foreign bonds.

Table with columns for Bank-Aktion and various bank stocks.

Table with columns for 2) Industrie- und Bergwerks-Aktien and various industrial stocks.

Table with columns for Wechsel and various exchange rates.

Table with columns for Bank-Disconto and various bank discount rates.

Table with columns for Schluss-Kurse 3 Uhr nachmittags and various closing prices.

Table with columns for Schluss-Kurse 3 Uhr nachmittags and various closing prices.

(Weiter- & Kurznotierungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Grosser Rester-Verkauf bei auffallend billigen Preisen.

Kleine Reste für Einsätze u. Garnituren in schwarzer u. farbiger Seide.
3-5 m Reste für grössere Garnituren und Blousen.
10-14 m Reste als knappe Roben, besonders im Preise zurückgesetzt.

Kleine Plüsch- und Sammet Reste für Handarbeiten.
Grössere Plüsch- u. Sammet-Reste für Besätze u. ganze Kinderkleiden.
Blousen-Reste in glatter und gemusterter Seide in grosser Auswahl.

Poststrasse 9/10. **G. Schwarzenberger,** Halle, Saale.

Specialgeschäft für Plüsch, Sammet und Seidenstoffe.

Strohfüsse, Säcke und Planen, Schlaf- und Pferdegeden empfiehlt billigst

Albin Barth, Große Ulrichstrasse Nr. 32.

Tadellos u. schnell
erhalten Sie chemisch gereinigt und gefärbt in der
Färberei- u. Wäsch-Anstalt
von
H. Mauersberger,
Halle, Süden Ob. Leipzigerstr. 33 u. Moritzkirchhof 5
und Annahmestelle bei Herrn Galander, neben Rathhalla.

Preussische Hagel-Vericherungs-Gesellschaft zu Berlin.
Zweifellos verbietet sich die Versicherung bei den bekannten anerkannt äusserst günstigen Versicherungsbedingungen. Bei Versicherungen auf mehrere Jahre wird ein namhafter Rücklass-Vorbehalt bewilligt. Die Schäden werden prompt und thunlichst unter Zuziehung von Bezirks-Deputierten reguliert und binnen Monatsfrist nach Befestigung voll und ganz bezahlt.
Für Ertheilung jeder Auskunft, Entgegennahme von Versicherungen, Anträgen und Uebertragung von Agenturen hält sich empfohlen
Die General-Agentur in Halle a. S.
W. Herter.

Geschäfts-Eröffnung.
Für meine Anzeiger vom 30. April Bezug nehmend, theile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich morgen am 7. Mai in meinem Grundstücke Nr. 11, Marktstrasse 35 ein
Colonialwaaren-Geschäft,
verbunden mit Special-Abtheilungen für
Wein, Cigarren, Landesprodukten, Sämereien, Vogelfutter für in- und ausländische Vögel
unter der Firma
F. H. Schubert
eröffnen werde. Ich bitte um gefl. Beachtung und Unterstützung meines Unternehmens.
Halle a. S., 6. Mai 1895. **Hugo Schubert.**

Presskohlensteine,
in unter trockener Waare, gerührt aus vorzüglichster Stehle,
glatt und fest gepreßt, bei Vorkriegs-Preisen empfehlend, bestens die
Naßpreßanlage der Grube „Robert“ bei Wansleben,
Station Zeitzenthal.
J. A. Carl Braundt.

Nur Carl Koch's Nährzwieback
kommt seiner Zusammenziehung und Wirkung nach der Natur gleich.
Nur Carl Koch's Nährzwieback
wirkt nahrhaft und gesundlich.
Nur Carl Koch's Nährzwieback
macht alle Verdauungsstörungen unmöglich, man gebe den Kindern daher, wenn sie gebrechen sollen, **Carl Koch's Nährzwieback**, derselbe liefert den höchsten Nährwerth, fördert die Körperaufnahme, stärkt den Knochenbau und ist geeignet das Kind vor den Folgen schlechterer Ernährung, als: **Cerebrinelle, Drüsen, Darmcatarrhen, Blausucht, Knochenkrankheiten** etc., zu schützen.
In Packeten und Duten zu 10, 20, 30 und 60 g in
Carl Koch's
Fabrik hygienischer Nährmittel,
Petersstrasse 1,
sowie in allen besseren Drogen- und Colonialwaarenhandlungen.



Ch. A. Pasteurs
Essig-Essenz
v. **MAX ELB** in **DRESDEN.**
Gesündester Tafel- & Einnache-Essig
In Originalflaschen für 10 ganze Flaschen Essig, mit Theilung zur angenehmen Bereitung in einer Flasche in richtiger Stärke für die Tafel oder zum Früchte-Einnachen. Vorräthig in den Sorten naturell oder auch weinroth 1 M., a Pestrong 1 M. 25 Pf., aus fines herbes 1 M. 50 Pf. In Halle echt zu haben:
Adler-Apotheke, Goldstrasse, H. Ch. Werther & Co.,
Helmbold & Co., F. A. Patz,
Albert Schütler Nachf., G. Osswald,
Paul Kegel, W. L. Lauer,
Carl Haber, Rich. Salice,
Ernst Oelise, H. A. Scheidelwitz Nachf.,
E. Walthers Nachf., Ernst John,
Gehr. Zorn, Paul Röhling, Franz Zinke, Drogerie,
C. H. Rothe, in Gerbestedt:
Julius Bethge, R. Sander.

Prinz Carl.
Von Dienstag den 7. bis 12. Mai er.
unwiderklich nur 6 Tage stellt sich vor
der **2 1/2 jährige Wunderknabe Otto Pöhler,**
welcher alles Geschriebene und Gedruckte liehend vom Blatte liest und durch diese phänomenalen Leistungen 3. St. in Berlin und Leipzig alle Welt in Erstaunen setze.
Täglich Nachmittag von 4-7 Uhr zu sehen.
Eintritt 50 g Kinder die Hälfte. **P. Katerbow.**

Goldener Hirsch.
Eingang Leipziger- und Frankfurterstr.
Athen Dienstag und Freitag
Grosses Militair-Concert im Garten,
bei ungestörter Witterung im Saale.
Anfang Abends 8 Uhr. **Entrée 15 Pfg.**
B. Busse, H. Engelmann, Kapellmeister.

Sibirisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.
Monats-Versammlung Dienstag den 7. Mai 8 Uhr Abds. in
„Stadt-Domburg“
Der Vorstand.

Stahlbad u. Luftcurort Bibra i Th.
Kurzeit vom 20. Mai bis 15. September.
Prospecte durch
die Bade-Direction.
Wenn Erwaehen der Natur, unterm Erweichen und Bissen des Frühlings, Klopfen wir wieder an für die Kinder, die durch Schwäche und Siedethum in der Entwicklung zurückgefallen, und die, in die Wäner der Stadt gebannt, schlinglich hinausgehen, und bitten um die Guben, die es uns möglich machen sollen, recht vielen von Ihnen nicht etwa nur einige Wochen Sommerreise zu gewähren, sondern sie, wie unser vorläufiger Bericht zeigt, um ein volles Jahr in der Entwicklung zu fördern. Der Bedürfniss sind viele; der Erfolg ist sicher. Darum bitten wir, um recht viele derselben Heilthata machen zu können, um die Guben, seien sie groß, seien sie klein. Jeder von uns ist bereit sie entgegenzunehmen; außerdem sind im Bankgeschäft **H. Steiner**, am Markt, und in der Buchhandlung von **M. Niemeier**, in der Großen Steinstrasse Sammelstellen eingerichtet.
Verein für Volkswohl,
III. Abtheilung für Feriencolonien.
Prof. **Kohlschütter**, Poststr. 34. Vorstand **Winkmann**, Poststrasse 1.
Schneidersmüller **Schäfers**, Am der Unterstadt 2. **Niemeyer**, Steinweg 5.
Schultheiss **Sträbe**, Martinsberg 8. **Leber**, Kummer, Schmiedestr. 8.
Buchhändler **H. Niemeier**, Bismarckstr. 6. **Meinert**, Sachs, Verndorgerstr. 13.
Dr. **Schmid-Monard**, Gr. Steinstr. 12. **Leber**, Heiliggeist, Schmiedestr. 2.

Für Tungenkranke.
Dr. Brehmer'sche Heilanstalt
Görbersdorf i. Schl.
seit 1854 bestehend Aufnahme jederzeit.
Geleitet **Dr. Achermann**, Schüler **Brehmer's.**
H. Prop. **Stöckert** d. d. Verw.

Saifen 1. Mai bis Ende Sept. Soolbad Kösen. **Freibad 1894;**
bis Ende Sept. Elegante Bäder; und Inhalat-Anstalten, Teinbäder, Wellenbäder.
Kaiserin Auguste-Victoria-Kinderheilstätte.
Ausführliche Prospeete durch die **Bade-Direction.**

Warum
trinken viele Menschen sogenannten
Bienen-Kaffee oder Kaffeesurrogate?
Weil gut zubereiteter Kaffee nicht billig
ist und dabei ein ganz vorzügliches Getränk
verschaffen kann. Warum trinkt man nicht
Kakao, der in jeder Beziehung das
ideale Frühstückgetränk ist. Kakao
besitzt eine angenehme, beruhigende
Wirkung für Magen und Nerven und
ist dabei ein ganz vorzügliches Nahrungs-
mittel. Freilich muss man in der Aus-
wahl vorsichtig sein und nur bewährte
Fabrikate kaufen. Der Hallenser
Kakao der Firma **Dr. David Söhne**
z. B. nimmt unweit unter den vielen
Fabrikaten einen ersten Platz ein.

Warum
trinken viele Menschen sogenannten
Bienen-Kaffee oder Kaffeesurrogate?
Weil gut zubereiteter Kaffee nicht billig
ist und dabei ein ganz vorzügliches Getränk
verschaffen kann. Warum trinkt man nicht
Kakao, der in jeder Beziehung das
ideale Frühstückgetränk ist. Kakao
besitzt eine angenehme, beruhigende
Wirkung für Magen und Nerven und
ist dabei ein ganz vorzügliches Nahrungs-
mittel. Freilich muss man in der Aus-
wahl vorsichtig sein und nur bewährte
Fabrikate kaufen. Der Hallenser
Kakao der Firma **Dr. David Söhne**
z. B. nimmt unweit unter den vielen
Fabrikaten einen ersten Platz ein.

National-Theater.
Montag, den 6. Mai
Musere Frauen.
Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser
und Fr. von Schönthan.
Dienstag den 7. Mai
Der Wälschkönig.
Gefangenschaft 4 Akten v. W. Mannstädt.
Musik von Steffens.

Walhalla-Theater
Direction: **Richard Inbert.**
Durchweg neuer Spielplan!
Die Moser-Truppe, Elite-Var-
terer-Altkolonien. Die Gesellschaft
Alberto, Dirigent der musikalischen
Sänger- und Balancier-Partoutime
„An der spanischen Wälsche“ (Zeu-
national) Das **Ritzoll-Trio**,
Vandour - Gymnastiker an firemen
Fetten. - **Dr. J. Camera-Rigoli**,
Vedouer-Gesellschaft auf der arabischen
Bourabde. - Die **Schwärmer Inge-
borg** und **Helga Sandberg**,
Schwedische National- und Charakter-
Sängerinnen. - **Fräulein Land**,
Wiener Göttinger-Soubrette. - **Sere**
Karl Baron, Gesangs- und Tanz-
Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Ausschneiden.
Vorsieger dieser Annonce hat zu
den im
„Prinz Karl“
täglich Abends 8 Uhr
stattfindenden
großen Vierecksspielen
des Jahres 1870/71
(alles Nähere siehe an den 71
Schlagungen)
nur für jeden Person ein Pro-
gramm zu entnehmen.
Diese Annonce ist gültig bis zu
10 Personen. Ansfestsetzung 7 Uhr
Die Direction.

Zum Besten der Feriencolonien
Fritz-Renter-Abend
von **Max Schwartz**
Dienstag den 7. Mai 8 Uhr
im Saale des **Hötel Kronprinz.**
Kasson-Eintritt 1,50.
Billets im Vorkaufe in der
Hendel'schen Buchhandlung Markt
und in der **Hothan'schen** Musikalien-
handlung.

Verein für Erdkunde.
Sitzung am Mittwoch den 8. d. M.
um 8 Uhr im **Hötel zum Kronprinz.**
1. Berichtüberlegung über Vertheilung
der Vereinsmitglieder mit beizugehen
der stamfordischen Gesellschaft und
des Naturwissenschaftlichen Vereins.
2. Vortrag des Herrn Professor
Anton Goering (als Gast): **Über**
Thiergeographie Westküsten mit
besonderer Rücksicht auf die **Um-
gebung von Rio de Janeiro.**
Kirchhoff.

Sing-Akademie.
Dienstag den 7. Mai Abends 6 Uhr
Übung im Saale der Volksschule.
Anmeldungen neuer singender Mit-
glieder bei dem König. Universitäts-
musikdirector Herrn **Reulke**, Schiller-
strasse 55, Vorm. 10-11 Uhr.
Der Vorstand.

Stenotaeygr.-Verein Vorwärts,
Halle a. S.
Dienstag Abends 8 1/2 Uhr **Sitzung**
und **Übung** im **Reichshötel**
Central-Hötel (Zentralstr. 6).
Arends'scher Stenographenverein
zu Halle a. S.
Dienstag Abends 8 1/2 Uhr
Sitzung und **Übung** in der
„**Frankfurterhölle**“
Kaufgasse 1.

Wochen-Dienstag
Schlachtfest
W. Herrfurth,
Leipzigerstrasse 34.